

Design in Shanghai – Leipzig School of Design zu Gast in Shanghai

Etwas mehr als zwei Jahre ist es her, dass Studenten und Dozenten der Shanghai Art & Design Academy (SADA) an unserer Schule an einem Workshop teilnahmen. Um die Zusammenarbeit zu festigen, erhielten wir eine Einladung die renommierte Designschule in Shanghai zu besuchen.

Ende April 2017 war es soweit. Für eine Woche reiste die LSOD Geschäftsleitung Steve Hauswald und Thomas Schneider nach Shanghai – die bedeutendste Industriestadt der Volksrepublik China.

Sightseeing zum Ankommen

Was ist das einfachste Mittel sich in einer schwül warmen Großstadt zu akklimatisieren? Sightseeing natürlich! Die Innenstadt Shanghais mit seinen 15 Mio. Einwohnern hat alles, was man sich auf Reisen wünscht: eine authentische historische Altstadt mit verwinkelten, kleinen Gassen und schmackhaften Straßenrestaurants und Garküchen; eine prächtige Uferpromenade mit Ausblick auf die moderne Skyline von Pudong; ein riesiges Angebot an Kultur und nicht zuletzt eine beeindruckende Verkehrsinfrastruktur. Dank der Metro und des Transrapid gelangten Hauswald und Schneider zügig zu ihren Geschäftsterminen.

Hochschule fürs Kooperieren

An der **SADA** (<http://bit.ly/2qjugdB>) hielt Thomas Schneider vor Studenten und Professoren eine Vorlesung zum Thema „Wie entsteht Design und warum eine Kopie niemals Design ist“. Die SADA arbeitet momentan daran eine eigene Designsprache und ein eigenes Ausbildungssystem für visuelle Gestaltung zu entwickeln. Aus diesem Grund trafen sich die Schulleitung der SADA und der LSOD um sich auszutauschen und Ideen für die zukünftigen Zusammenarbeit zu finden. Die Gäste aus Leipzig besichtigten zudem den Hochschulcampus und die Werkstätten. Am Hochschulleben fiel ihnen die große Leistungsbereitschaft und der offene und unkomplizierte Umgang zwischen Studenten und Professoren auf. Um ein Gespräch mit der Lehrkraft zu führen, waren keine Termine notwendig, weil der Dozent oder Werkstattmeister in Rufnähe präsent war. Gewöhnungsbedürftig für nicht sozialistisch Sozialisierte: die Studenten schlafen auf dem Campus und auch für den Morgenmuffel gibt es täglich Frühspor. Bleibenden Eindruck hinterließen die Druckwerkstätten.

Designbüro zum Staunen

Einen Einblick in den aktuellen Stand der chinesischen Designpraxis erhielten die LSOD Geschäftsführer beim Besuch von **Way Design** (<http://bit.ly/2qjimQN>), einem Designzentrum auf 5500qm Fläche und mit 140 Angestellten, das sich auf Transportation Design spezialisiert hat. „Die lichtdurchfluteten riesigen Büro- und Präsentationsräume, die Möglichkeit Funktionsmodelle und Prototypen herzustellen, das riesiges Materiallager und die neuste Maschinenteknik, die Designer hier vorfinden, sind atemberaubend,“ berichtet Steve Hauswald über seine Eindrücke. „Es ist für mich als Designer fast schon frustrierend zu sehen, dass hier wie selbstverständlich große Designbüros errichtet werden. Hier muss der Wirtschaft nicht erklärt werden, was Design leisten kann, sondern es ist natürlicher Teil der Produktentwicklung und wird einfach gemacht“ erklärt Thomas Schneider die chinesische Einstellung zum Design.

Die Offenheit der Menschen vor Ort hat unsere Geschäftsführer beeindruckt. Auf der Reise wurde das gegenseitiges Vertrauen der Bildungseinrichtungen ineinander gestärkt. Die Kooperation zwischen der LSOD und SADA wird fortgeführt. In 2018 gibt die LSOD Kurse an der chinesischen Hochschule. Im Jahr darauf werden die fortgeschrittenen Studenten der SADA die LSOD besuchen. Wir sind gespannt!